

# Anzeiger

## Burgdorf & Uetze

Lehrte

Donnerstag, 15. Mai 2014



Uta Kubik-Ritter (von links), Gertraude König, Karin Dittrich und Gerhard Sewe zeigen im Krankenhaus ihre Arbeiten über die doppelte Bedeutung eines Begriffs. Schütz

## Wie sehen Teekesselchen aus? Fotografen zeigen es

**LEHRTE.** Die Teekesselchen waren einst ein beliebtes Kinderspiel, bei dem man einen Begriff erraten musste, der zwei Bedeutungen hatte. Im Regionskrankenhaus Lehrte kann man sich jetzt die bildliche Umsetzung dieses Spiels ansehen. Vier Fotografen aus Lehrte und Uetze haben sich dieses Themas angenommen und stellen ihre Arbeiten in der Klinik aus.

Ob Nelke (Blume und Gewürz) oder Fliege (Insekt und Krawatten-

alternative) – jeder setzt die Begriffe anders um. Dabei entstehe das Foto im Kopf, erklärt die Lehrerin Gertraude König. Bis man die Kamera in die Hand nehme, gehe Zeit ins Land: „Das kann vier bis acht Wochen dauern.“ König und ihre Lehrter Kollegin Karin Dittrich sowie die beiden Uetzer Uta Kubik-Ritter und Gerhard Sewe sind Mitglieder der Donnerstagsrunde, die sich regelmäßig in Hannover trifft, um zu arbeiten und zu diskutieren.

Für diese Diskussionsgrundlagen sei es notwendig, sich gemeinsamer Themen zu widmen. Und so haben die Vier bereits über Liedertitel, Schatten und Unsichtbarkeit gearbeitet. „Jeder Fotograf ist ein Individualist“, meint Kubik-Ritter. „Aber wir bringen es dabei fertig, uns zu ergänzen.“

Welche Ansätze die Fotografen verfolgen, ist noch bis zum 11. August im Regionskrankenhaus Lehrte, Manskestraße 22, zu sehen. tz